

Softwareentwicklung
für die Automatisierungs-
und Messtechnik

- Entwicklung von Software-Komponenten
- Beratung und Konzeptentwicklung
- Internetanbindung im Zukunftszentrum Herten

Technische Systemprogrammierung
Jens schneeweiss

Im Zukunftszentrum Herten
www.schneeweiss.de
Telefon: (0 23 66) 30 53 30

wurzeln & zukunft



**Beate
Kleibrink
ist Hertens
Kinder-
freundin**

Damit die Kinder *sicher sind*

Wenn Beate Kleibrink mit ihrem Hollandrad um die Ecke flitzt, wissen die Schüler in Herten, dass es wieder spannend wird. Beate Kleibrink ist die Kinderfreundin der Stadt Herten. Sie ist diejenige, die mit den Kindern das Thema Verkehrssicherheit unter die Lupe nimmt. Und das ist wörtlich zu nehmen.

An der Städtischen Realschule sind die Schulwegdetektive unterwegs. Die Fünftklässler machen sich mit der Kinderfreundin auf die Suche nach Gefahrenquellen – und spüren manch tückische Stelle auf. Die eine trägt das Kartenmaterial, der andere hält Stift und Papier bereit, damit alles ordnungsgemäß festgehalten wird.

„Die parkenden Autos sind oft ein Problem, weil die Schüler dazwischen kaum zu sehen sind“, weiß Beate Kleibrink. Der Blick an den Straßenrand bestätigt die Aussage. Dort steht eine Fünftklässlerin zwischen zwei geparkten Autos – und ist schon aus dem Stand kaum zu sehen. Da mag man nicht darüber nachdenken, wie wenig man beim Vorbeifahren aus dem Augenwinkel sieht...

Überhaupt sind Autos eine Gefahrenquelle, die oft unterschätzt wird. Das haben auch die Viertklässler der Grundschule am Wilhelmsplatz festgestellt. Morgens, kurz vor Schulbeginn, herrscht dort Verkehrschaos. „Die Eltern merken gar nicht, dass sie mit ihrem Verhalten auch für ihr eigenes Kind zur Gefahr werden. Bei dem Chaos hat ein Erwachsener schon Probleme, den Überblick zu bewahren“, so Beate Kleibrink, die die Problematik auch aus der Sicht als Mutter kennt. Deshalb hat sie mit den Grundschulern Parkschilder und Postkarten entworfen. „Parke nicht auf unseren Wegen“, steht in kindlicher Schrift auf den Karten geschrieben. Die Parkschilder dagegen sind sehr freundlich gestaltet. Sie zeigen Eltern, an welcher Stelle sie ihr Kind gut aussteigen lassen können, ohne dass andere Kinder gefährdet werden.

Doch diese Aktionen sind längst nicht alles, was den Alltag der energiegelassen, großen, hauptamtlichen Kinderfreundin im Dienst der Stadt Herten bestimmt. „Oft sind es

**Täglich an Hertener
Schulen im Einsatz:
Beate Kleibrink mit
Hollandrad, Kamera
und Stadtplan.**

schläge werden umgesetzt. „Das klappt richtig gut in Herten. Ich werde bei Entscheidungen hinzu gezogen, um die Sicht der Kinder zu berücksichtigen“, sagt die Kinderfreundin. Auch der Kontakt zu Polizei, den Verwaltungskollegen und nicht zuletzt zu den Schulen funktioniert reibungslos. Muss er auch, denn sonst würde Beate Kleibrink nur einen Bruchteil dessen vermitteln können, was ihr auf der Seele brennt. „Ich würde am liebsten noch viel mehr machen, aber alleine ist das schwer, und bei der finanziellen Situation in Herten an eine zweite Stelle in diesem Bereich zu denken – das sind Wunschträume“, sagt die realistische Kinderfreundin – wohl wissend, dass bei der Gründung der Kinderfreunde Ende der 70er Jahre die persönliche Situation weitaus besser war.

Doch Beate Kleibrink klagt nicht. „Ich bin froh, dass ich in Herten diese Arbeit machen darf. Das liegt mir einfach am Herzen“, gesteht sie. Schon saust sie wieder los. Diesmal hat sie frisch gedruckte Broschüren dabei. Die Ergebnisse der Verkehrssicherheitswoche mit dem ADAC. Die Klasse 4b der Grundschule am Wilhelmsplatz brennt darauf, der Presse die Resultate vorzustellen: „Da waren einige ganz schön schnell! 50 hatte einer drauf. In der 30-Zone!“, berichtet ein Schüler empört. Dass sich der Bremsweg durch diese erhöhte Geschwindigkeit wesentlich verlängert und dass die Länge des Klassenzimmers nicht ausreicht, um bei 30 km/h zum Stehen zu kommen, lernen die Schüler ganz nebenbei.

„Wir wollen die Autofahrer nicht verteuern, wir suchen bei den Aktionen immer das Gespräch, um Verständnis füreinander aufzubauen. Nur das kann dauerhaft wirken“, sagt Beate Kleibrink. Spricht's, nimmt ihre Tasche und flitzt mit ihrem Hollandrad zur nächsten Schule. **Svenja Kückmeister**



Anrufer, die mich auf gefährliche Stellen aufmerksam machen“, berichtet Beate Kleibrink. Dann düst sie mit wehendem Haar auf ihrem Fahrrad vor Ort, trifft sich mit dem zuständigen Polizisten und macht eine Bestandsaufnahme. Wie an der Obringstraße in Westerholt. Das Stoppschild wird von den meisten Autofahrern nicht beachtet.

„Hier hält fast keiner an der richtigen Linie“, bilanzierten die Schüler aus Westerholt. „Weil man hier nicht in die Straße einsehen kann, hält kaum jemand an der Haltelinie. Dabei kommen die Schulkinder auf dem Gehweg oder dem Radweg. Es ist ein Wunder, dass hier bislang nichts Gravierendes passiert ist“, sagt die Kinderfreundin. Und schon sprudeln die Ideen. „Da könnte man Fahrradpiktogramme aufmalen, deutlicher auf das Schild hinweisen und die vorhandenen Linien nachziehen“, schlägt Beate Kleibrink vor. Erst in kleiner Runde, dann bei den zuständigen Behörden. In diesem Fall hat sie ganze Überzeugungsarbeit geleistet, ihre Vor-

Wir sorgen fürs Wohnen, Sie können leben.

Bild: istockphoto



Genossenschaftliches Wohnen bietet viele Vorteile, denn wir sind dem Wohl unserer Mitglieder verpflichtet. Überschüsse werden im gemeinsamen Interesse angelegt und investiert. Wir modernisieren regelmäßig, somit befinden sich unsere Wohnungen in einem guten Zustand. – Und als Genossenschaft legen wir großen Wert auf einen direkten, unkomplizierten Kontakt. So einfach kann Wohnen sein. Und wie leben Sie?

hwg

Hertener Wohnstätten
Genossenschaft eG
Gartenstraße 49, 45699 Herten
Telefon 02366/1009-0
Fax 02366/35637

Jetzt eine neue Wohnung?
www.hwg-herten.de
info@hwg-herten.de



infotipps

Kinderfreunde, Stadt Herten
Kurt-Schumacher-Str. 2, 45699 Herten
Tel.: 0 23 66 / 30 34 51

ipm

Automatisierungstechnik

Elektrotechnik

Schaltanlagen

Konrad-Adenauer-Straße 9 - 13

45699 Herten

Tel: 02366 / 305-306

Fax: 02366 / 305-308

E-Mail: ipm_herten@t-online.de